

stf



2025 JAHRESBERICHT

Bericht des Präsidenten
Rückblick, Einblick und Ausblick
STF goes Winterthur
Projekte und Kooperationen
Facts & Figures

Looks für die Trauffer-Sängerinnen
Maruschka und Natascha Monney
design von Elina Käser, Studierende
BSc (Hons) Fashion Design & Technology
Fotograf: Adrian Bretscher

BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Standortwechsel erfolgreich gemeistert



Das Jahr 2025 stand für die STF ganz im Zeichen eines grossen Projekts: dem Umzug auf das ehemalige Rieter-Areal, heute Vitus-Areal, in Winterthur. Maschinen, Material, Laboreinrichtungen und Infrastruktur mussten sicher an den neuen Standort gebracht werden – eine logistische Herausforderung, die nur durch den Einsatz, die Kreativität und den Zusammenhalt des gesamten Teams erfolgreich umgesetzt werden konnte. Dafür gebührt allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön.

Winterthur bietet der STF nun eine neue Heimat. Die erweiterten Räumlichkeiten schaffen Raum für Menschen, Maschinen, Material und neue Ideen. Gleichzeitig verbinden sie Tradition und Innovation: die Schule kann ihre praxisnahe Ausbildung fortsetzen und neue Lernformate sowie interdisziplinäre Projekte umsetzen. Der Umzug nach Winterthur markiert einen bedeutenden Meilenstein in der Geschichte der STF. Mit der erfolgreichen Umsetzung dieses komplexen Projekts endet nicht nur eine intensive Phase der Planung und Realisierung – es beginnt zugleich ein neues Kapitel in der Entwicklung unserer Institution.

Im August 2025 nahm die STF den regulären Betrieb am neuen Standort mit ihrem bewährten Bildungsangebot auf. Kontinuität ist uns wichtig. Gleichzeitig ist klar: Die Textilbranche befindet sich in einem tiefgreifenden Wandel. Technologischer Fortschritt, globale Wettbewerbsverschiebungen und der strukturelle Rückgang industrieller Produktionskapazitäten in der Schweiz verändern das Umfeld grundlegend. In diesem dynamischen Kontext darf und wird die STF nicht stehen bleiben.

Die STF ist längst nicht mehr die «Webschule Wattwil», die 1881 ihren Schulbetrieb aufnahm. Was damals als

spezialisierte Ausbildungsstätte begann, hat sich über Jahrzehnte hinweg zu einem modernen Kompetenzzentrum für textile Bildung entwickelt. Diese Transformation ist Teil unserer DNA – und sie verpflichtet uns, auch künftig vorausschauend zu handeln.

Nach dem Grossprojekt Umzug steht nun die strategische Weiterentwicklung im Vordergrund. Dieser Prozess hat bereits begonnen und wird uns über mehrere Jahre hinweg begleiten. Wir überprüfen unsere Bildungsangebote konsequent auf Aktualität, Relevanz und Zukunftsfähigkeit. Ebenso reflektieren wir die Ausbildungsformen und -modelle im Hinblick auf neue Lerngewohnheiten, digitale Möglichkeiten und die Bedürfnisse der Branche. Die STF geht diesen Weg mit Entschlossenheit. Wir strecken unsere Fühler aus, pflegen den engen Austausch mit Wirtschaft und Partnern und verstehen Veränderung als Chance. Ziel ist es, unsere Position im Markt zu stärken und neue Impulse zu setzen.

Winterthur bietet dafür ideale Voraussetzungen. Als innovationsstarker Wirtschafts- und Bildungsstandort ist die Stadt für die STF nicht nur neue Heimat, sondern auch Ausgangspunkt für eine vielversprechende Zukunft. Auf dem Vitus-Areal entsteht ein lebendiges Umfeld mit Innovationskraft – und die STF ist mittendrin.

Ich danke allen Mitarbeitenden, Partnern und Unterstützenden, die diesen Weg mit Engagement, Weitsicht und Vertrauen begleiten. Gemeinsam gestalten wir die nächste Etappe der STF-Geschichte.

Achim Brugger
Verwaltungsratspräsident

RÜCKBLICK

Kompetenz für eine Branche im Aufbruch – die STF als Impulsgeberin

Wer sich intensiv mit der textilen Welt beschäftigt – und ich darf das täglich tun – taucht in ein faszinierendes Spannungsfeld ein: Hier begegnen sich Tradition und Innovation, Handwerk und Hightech, Geschichte und Zukunft. Kaum eine Branche steht so sinnbildlich für das Zusammenspiel von kulturellem Erbe und technologischer Erneuerung wie die Textilindustrie. Die wirtschaftliche Entwicklung der Schweiz ist eng mit ihr verwoben. Hochwertige Textilien prägten einst unseren internationalen Ruf und legten das Fundament für weitere Industriezweige wie Maschinenbau, Chemie oder Pharma. Auch wenn die klassische Textilproduktion heute weitgehend ins Ausland verlagert ist, bleibt dieses Erbe Teil unseres wirtschaftlichen Selbstverständnisses – und unserer Innovationskraft.

Gleichzeitig befindet sich die Branche in rasanter Transformation. Nachhaltigkeit, neue Materialien und digitale Technologien definieren textile Wertschöpfung neu. Textil ist längst mehr als Mode: Es ist Werkstoff für Medizintechnik, Luftfahrt, Architektur oder smarte Anwendungen. Von funktionalen Hightech-Geweben bis zu Lösungen für klimatische Herausforderungen – textile Innovation ist überall präsent.

Gerade in diesem Wandel wird fundierte, praxisnahe Ausbildung entscheidend. Die STF sorgt dafür, dass textile Kompetenz nicht nur bewahrt, sondern weitergedacht wird. Wir verbinden Materialkenntnis, handwerkliche Präzision und unternehmerisches Verständnis mit kritischer Reflexion und Innovationsfreude. Ein besonders eindrückliches Beispiel dafür ist unser Jahresprojekt 2025/26 «Glitzer». Studierende unterschiedlicher Disziplinen entwickelten kreative, kritische und nachhaltige Modeobjekte – interdisziplinär, experimentell und mit handwerklicher Tiefe. Die Werke der Studierenden wurden in der Ausstellung im Gewerbemuseum Winterthur präsentiert und so auch um sozio-kulturelle und politische Dimension von Glitzer ergänzt. Nicht zu übersehen war: Ästhetik kann zugleich verführen, irritieren und Haltung zeigen. Oder, um es pointiert zu sagen: There's no such thing as too much Glitter. Parallel dazu haben wir 2025 den Umzug nach Winterthur erfolgreich umgesetzt. Die neuen Räumlichkeiten eröffnen grosszügigen Raum für Ideen, Austausch und Zusammenarbeit. Hier schaffen wir eine Lernumgebung, die Theorie und Praxis eng verzahnt – und damit Fachkräfte ausbildet, die den Anforderungen von morgen gewachsen sind.

Dieses Potenzial wirkt über die Textilbranche hinaus. Unsere Fachrichtungen – von Textil über Management bis hin zu Interior Design und Fashion – profitieren vom interdisziplinären Austausch. Ein aktuelles Beispiel ist



die Kooperation mit dem Luxuslabel VVY im Bereich Leder. Mit der Integration einer kompletten Infrastruktur zur Lederbearbeitung in unseren Maschinenpark erweitern wir nicht nur technische Kompetenzen, sondern stärken das Verständnis für spezialisierte Fertigungsprozesse und deren kreative Anwendung. Schon im ersten halben Jahr zeigt sich, welches Leben in diesem Gebäude steckt: Unsere Räume werden für Veranstaltungen genutzt und stehen auch Partnerinstitutionen für langfristige Kooperationen offen. So nutzt seit August 2026 auch die Höhere Fachschule sfb unsere Infrastruktur.

Unser Haus ist mehr als ein Ausbildungsort – es ist ein lebendiger Treffpunkt für Ideen, Dialog und gemeinsames Lernen. In einer dynamischen und anspruchsvollen Branche genügt es nicht, Entwicklungen zu verfolgen. Wir wollen sie mitgestalten. Die STF steht für Qualität, handwerkliche Exzellenz und Innovationsgeist – getragen von einem klaren Bewusstsein für ihre Geschichte und einem entschiedenen Blick nach vorn.

Herzlichst,
Stephanie Witschi
Direktorin

EINBLICK

2025 stand ganz im Zeichen des Umzugs und des Standortwechsels. Vorbereiten, packen, neu einrichten und ankommen – der Wechsel nach Winterthur verlangte viel internen Einsatz und Flexibilität. Gleichzeitig prägten branchenweit weiter sinkende Studierendenzahlen die Rahmenbedingungen. Dennoch konnte die hohe Qualität im Unterricht aufrechterhalten werden: Unsere Studierenden realisierten auch dieses Jahr zahlreiche spannende Projekte, Kooperationen

und Exkursionen. Das Jahresprojekt im Bereich Fashion führte das Thema «Folklore» konsequent weiter und mündete in einer grossen Zusammenarbeit mit dem Schweizer Mundart-Popsänger Marc A. Trauffer – ein echtes Highlight. Bühnencostumes für reale Künstler/innen zu entwickeln und diese während mehrerer Konzerte vor einem riesigen Publikum im Hallenstadion präsentiert zu sehen, war für alle Beteiligten ein Erlebnis auf Spitzenniveau.

People @ STF

Eine starke Schule braucht mehr als gute Klassenzimmer – sie braucht Menschen, die mitdenken, mitanpacken und mit Herz dabei sind. Unser Team im Hintergrund leistet Tag für Tag Grossartiges und bildet das Rückgrat unserer Schule. Auch **2025** durften wir unser Team weiter verstärken – **zudem engagiert sich die STF seit 2025 in der Ausbildung** eines Mediamatik-Lernenden. Wir freuen uns sehr über diese Bereicherung und sagen: herzlich willkommen im STF-Team!



Wertvolle Partnerschaften

Partnerschaften sind in der Textilbranche wichtiger denn je. Umso mehr freuen wir uns, dass wir 2025 unser Netzwerk erweitern konnten: Der Verband **einrichtenschweiz** sowie der Gesamtverband der deutschen Maschenindustrie e. V. – **Gesamtmasche** sind neu als Business-Partner Teil der STF. Sie stärken die Verbindung zwischen Ausbildung und Branche und bringen wertvolle Impulse in unsere Arbeit ein. Gleichzeitig eröffnete der neue Standort zusätzliche Möglichkeiten. Durch die Nutzung von Klassenzimmern durch andere Bildungsinstitutionen entstehen neue Formen der Zusammenarbeit. So wird die STF ab 2026 die **sfb** bei sich beherbergen – ein weiterer Schritt hin zu einem lebendigen Bildungsstandort.



Firmenkurse – praxisnahe Weiterbildung mit wachsender Nachfrage

2025 war für die STF im Bereich Firmenkurse ein erfolgreiches Jahr. Zahlreiche Unternehmen nutzten das Fachwissen der STF gezielt, um spezifische Themen aus der Textil- und Bekleidungsbranche in kompakten, praxisnahen Weiterbildungen zu vertiefen. Im Unterschied zu den regulären Langzeitstudiengängen wie BSc, HF oder BP-Ausbildungen standen dabei mehrtägige, individuell zugeschnittene Schulungen für Mitarbeitende im Fokus. Die Kurse wurden jeweils auf die konkreten Bedürfnisse der Auftraggeber abgestimmt und direkt in den Arbeitsalltag eingebettet. Der positive Zuspruch zeigt, dass flexible Weiterbildungsformate zunehmend an Bedeutung gewinnen – und für viele Betriebe eine wertvolle Ergänzung zur klassischen Aus- und Weiterbildung darstellen können.



STF x MCM: Upcycling-Kreationen

Auch dieses Jahr hat die Kollaboration zwischen der STF und der renommierten Luxusmarke MCM Eindrucksvolles gezeigt. Studierende des Studiengangs Fashiondesigner/in STF (Vorbereitungskurs auf die Höhere Fachprüfung) entwickelten aus exklusiven Deadstock-Materialien von MCM einzigartige Looks. Ein besonderer Fokus lag auf dem Upcycling: Taschen und Schals wurden zu neuen Accessoires verarbeitet und verbunden Nachhaltigkeit mit hochwertiger Handwerkskunst. Die entstandenen Designs waren vom 12. bis 25. September 2025 im MCM-Store am Münsterhof in Zürich zu sehen – eine Ausstellung voller frischer Ideen, überraschender Details und innovativer Fashion-Perspektiven.

Inklusive Mode – Kooperation mit der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Im Rahmen einer wiederkehrenden Kooperation mit der Schweizer Paraplegiker-Stiftung entwickelten Studierende der STF barrierefreie und zugleich stilvolle Mode für Menschen mit Para- oder Tetraplegie. In enger Zusammenarbeit mit Betroffenen entstanden funktionale Mini-Kollektionen, die speziell auf die Anforderungen des Sitzens im Rollstuhl abgestimmt sind. Das Projekt zeigt, dass inklusive Mode kein Sonderfall ist, sondern ein selbstverständlicher Teil zeitgemässen Designs.





Upcycling-Projekt «Grau in neuem Licht»

Upcycling ist aktueller denn je – darum entwickelten unsere Studierenden im Rahmen eines Wettbewerbs kreative Designs aus grauen Funktionsjacken, die Workfashion für uns zur Verfügung gestellt hat. Ziel war es, Bestehendes neu zu denken und mit selbstgestrickten Elementen individuelle Einzelstücke mit Charakter zu schaffen. Inspiriert vom Trend «Grey on Grey» interpretierten die Teilnehmenden verschiedene Graunancen modern und spielten bewusst mit Materialität, Struktur und Kontrasten innerhalb der monochromen Farbwelt. Das Projekt zeigt, wie Nachhaltigkeit, Innovation und zeitgemässes Design zusammenkommen – und wie aus Arbeitskleidung ausdrucksstarke Looks mit neuer Identität entstehen. Die Finalistinnen und Finalisten des Wettbewerbs wurden von Workfashion gekürt.

STF × D'CONSTRUCTED: Re-Design klassischer Schneiderkunst

Im Rahmen einer Kooperation mit dem Schweizer Luxuslabel D'CONSTRUCTED interpretierten unsere Studierenden des Studiengangs Bekleidungsgestalter/in den klassischen Herrenanzug neu. Ausgangspunkt war ein Modell aus der «Masterpiece»-Kollektion. Dieses wurde analysiert und auf weitere gestalterische Möglichkeiten hin untersucht, um daraus eigenständige Designs für die Herbst/Winter-Saison 25/26 zu entwickeln. Mindestens 80 Prozent des Originalanzugs mussten dabei erhalten bleiben, markante Elemente wie Kragen, Taschen und Schriftzug integriert werden. So entstanden individuelle Prototypen, die nachhaltiges Denken mit kreativer Freiheit verbinden und zeigen, wie traditionelle Handwerkskunst in moderne Mode übersetzt werden kann. Den Abschluss bildete eine Modenschau, an der die Studierenden ihre neu gedachten Designs erstmals präsentierten.



STF × DOSENBACH: Upcycling-Projekt

In einem Upcycling-Projekt setzten sich unsere Studierenden kreativ mit der Frage auseinander: Wie viel Mode steckt eigentlich in einem alten Schuh? In einer exklusiven Kooperation mit DOSENBACH entwickelten sie neue Fashion-Pieces aus Retouren- und Deadstock-Schuhen – ein Projekt, das Nachhaltigkeit, Designbewusstsein und experimentelles Upcycling vereinte. Aus alten Schuhen entstanden eigenständige Entwürfe und dreidimensionale Keypieces, die Material, Farbe, Struktur und Form neu inszenierten. Die fertigen Arbeiten wurden im Januar 2026 in einem ganztägigen Fotoshooting an der STF dokumentiert. Die Kreationen wurden zudem auf den Social-Media-Kanälen von DOSENBACH und der STF präsentiert. Das Projekt zeigte eindrücklich, welches kreative Potenzial in bestehenden Materialien steckt und wie Upcycling zu innovativen, hochwertigen Fashion-Statements führen kann.



THE STAGE IS YOURS – Diplomfeier

Auch im Sommer 2025 durfte die STF gemeinsam mit Studierenden, Lernenden und Gästen einen wichtigen Meilenstein feiern: den erfolgreichen Abschluss zahlreicher Ausbildungen. In festlichem Rahmen wurden die rund 200 Absolventinnen und Absolventen für ihre Leistungen gewürdigt und offiziell verabschiedet – bereit für den nächsten Schritt in ihrer beruflichen Laufbahn. Die Diplomfeier bot Raum für Rückblicke, persönliche Worte und inspirierende Ansprachen aus der Branche. Dabei wurde einmal mehr deutlich, wie wichtig gut ausgebildete Fachkräfte für die textile und gestalterische Zukunft sind. Wir sind stolz auf alle Absolventinnen und Absolventen und wünschen ihnen viel Erfolg, Mut und Freude auf ihrem weiteren Weg – Herzlichen Glückwunsch!



Nationaler Zukunftstag

Am 13. November 2025 öffnete sich an der STF für 16 Kinder beim Zukunftstag die faszinierende Welt des Fashion- und Interior-Designs – erstmals am Standort Winterthur. In vier kreativen Workshops konnten die Teilnehmenden ihr Talent entdecken und entfalten: Sie bedruckten T-Shirts im Textil-Labor, nähten Taschen aus Blachen, probierten sich im Modezeichnen und experimentierten mit Farben im Interior-Design. Der Tag war nicht nur lehrreich und kreativ, sondern auch voller Freude, Inspiration und neuer Eindrücke. Ein herzliches Dankeschön an unsere engagierten Dozierenden sowie an die neugierigen und motivierten Kinder, die diesen besonderen Tag möglich gemacht haben.



STF an der Designgut in Winterthur

Auch 2025 war die STF wieder an der Designgutmesse in Winterthur vertreten – und das mit grossem Erfolg. Während vier Tagen zog unser Stand zahlreiche Besucherinnen und Besucher an. Der Andrang war gross, die Gespräche inspirierend und das Interesse an der STF deutlich spürbar. Besonders beliebt war unsere «Create your own Pin»-Bastelstation: Von gross bis klein wurde gestaltet, kombiniert und angenäht – so entstanden viele individuelle Broschen zum Mitnehmen, die Kreativität und Persönlichkeit zum Ausdruck brachten. Auch an unserem Wettbewerb mit Glücksrad wurde fleissig gedreht und mitgefiebert. Wir blicken auf eine gelungene Messe zurück und freuen uns, in Winterthur präsent zu sein und die Design-, Fashion- und Textilbranche aktiv mitzugestalten.



Die Bastelstation «Create your own Pin» der STF war an der Designgut besonders gefragt.



STF Knit Circle – Rückblick auf ein inspirierendes Community-Event

Am 14. November 2025 brachte das STF Knit Circle Treffen Alumni, Studierende und Strickbegeisterte am neuen STF-Standort zusammen. In kreativer Atmosphäre wurde «genetzt», ausgetauscht und inspiriert. Ein besonderes Highlight bildeten die Alumni Pitches, bei denen ehemalige Studierende ihre Projekte und Labels präsentierten – ein eindrucksvoller Einblick in die Vielfalt der Knitwear-Szene. Ergänzt durch Führungen durch die neuen Räumlichkeiten und Einblicke in den Bildungsgang Knitwear Spezialist/in STF zeigte der Abend, wie lebendig und vernetzt die Community ist. Wir danken allen Teilnehmenden für den inspirierenden Austausch – und freuen uns auf die nächsten Begegnungen.

Student Exchange

Seit Jahren fördern wir gemeinsam mit unserem Partner National Institute of Fashion Technology (NIFT) mit dem «Student Exchange»-Programm interkulturellen Austausch und die Entwicklung globaler Kompetenzen – Fähigkeiten, die in der heutigen Fashion-Welt unverzichtbar sind.

Auch im Jahr 2025 haben wir erneut Studierende des NIFT aus Indien an der STF begrüsst. Zwei Wochen lang sind sie in unsere Kultur, Wirtschaft und den Alltag eingetaucht und haben die Textil- und Modeindustrie aus einer neuen Perspektive entdeckt. Umgekehrt haben auch wir zwei Wochen in Indien verbracht, wo unsere Studierenden viele praktische Erfahrungen sammeln konnten: Sie nahmen an Shibori- und Strick-Workshops teil, besuchten Unternehmen, lernten vieles über nachhaltige Verpackung und erkundeten lokale Märkte. Dabei tauschten sie sich mit den NIFT-Studierenden aus, lernten die indische Mode, Handwerkskunst und Start-ups kennen.



Flowers – florale Neuinterpretationen aus 140 Jahren Modegeschichte

Mit den neuen Räumen in Winterthur steht grosszügige Ausstellungsfläche für Projekte zur Verfügung. Dieser Platz wird aktiv genutzt, etwa durch Aufgabenstellungen im Modul Draping. Dabei interpretierten Studierende florale Vorlagen aus über 140 Jahren Modegeschichte neu und setzten diese in Kleider und Mäntel um – bewusst ohne Bunttöne. Struktur, Volumen und Schnittführung übernehmen die gestalterische Rolle der Farbe. Die Arbeiten reichen von historischen Referenzen aus dem Jahr 1881 bis zu zeitgenössischen Entwürfen. Die Präsentation der Projekte verleiht der STF einen klaren Ausstellungscharakter und lädt dazu ein, die Hallen mit Neugier und Freude zu durchschreiten.



JAHRESTHEMA 24/25 – TRAUFFER

STF x Trauffer – Wenn Schweizer Folklore die Bühne erobert

Looks für die Sängerinnen
Hose, Top und Bolero:
Elina Käser, Studierende
BSc (Hons) Fashion Design &
Technology



Frack und Weste für Trauffer
Design und Produktion: STF



Von August 2024 bis Januar 2025 arbeiteten rund 36 Studierende der STF im Rahmen des Jahresprojekts «STF x Trauffer» an einer aussergewöhnlichen Aufgabe: der Entwicklung moderner Bühnenkostüme für den Schweizer Mundart-Popsänger Trauffer und seine Band. Aufbauend auf der im Vorjahr gewonnenen Expertise rund um Schweizer Trachten, Traditionen und handwerkliche Techniken wagten die Studierenden den nächsten Schritt – die Übertragung dieses Wissens in die Welt der Stage-Outfits.

Die Schweizer Folklore diente erneut als zentrale Inspirationsquelle. Geschichte, Symbolik, Handwerkstechniken, Silhouetten und Schnitte bildeten das Fundament für eine kreative Auseinandersetzung mit der Frage, wie aus Tradition Innovation entstehen kann. Ziel war es, klassische Trachtelemente respektvoll mit zeitgenössischem Design zu verschmelzen und eine moderne,

bühnentaugliche Interpretation zu schaffen, die Werte, Wurzeln und Identität bewahrt und gleichzeitig mutig neu denkt.

Als gestalterischer Ausgangspunkt diente Trauffers ikonischer «Alpentainer-Frack», eine moderne Anlehnung an den Berner Mutz und längst Teil seines Markenzeichens. Die Studierenden entwickelten zusätzlich individuelle Kostümkonzepte für Sänger/innen, Tänzer/innen, Bandmitglieder und den Künstler selbst. Gearbeitet wurde mit hochwertigen Naturmaterialien aus Schweizer Produktion wie Baumwolle, Leinen und Seide, ergänzt durch eigens entwickelte Prints, Stickereien, Spitze sowie experimentelle Techniken wie Smoken und Plissieren. Besonderes Augenmerk lag auf Funktionalität, Bewegungsfreiheit und visueller Wirkung auf Distanz – entscheidende Faktoren für den Live-Kontext. Neben vollständigen Outfits entstanden Accessoires sowie persönliche Embleme, die als

mögliche Merchandise-Elemente konzipiert wurden. Der Projektauftritt fand im August 2024 mit einem Kick-off inklusive Apéro bei Trauffer auf dem Ballenberg statt. Es folgten intensive Recherche- und Designphasen, ein Kostüm-Design-Workshop mit Gewandmeisterin Ulrike Scheiderer sowie ein Feedback-Meeting im Oktober, bei dem die Studierenden ihre Konzepte in kurzen Elevator Pitches im leeren Hallenstadion präsentierten. In einem atmosphärischen Set-up mit Moodboards, Skizzen, Stoffen und teils mit Büsten stellten die Studierenden ihre Arbeiten direkt vor Trauffer vor. Nach dieser Zwischenetappe begann die konkrete Umsetzung mit digitaler Schnittentwicklung, Prototyping und Ausarbeitung der finalen Looks.

Ein besonderer Höhepunkt war die exklusive Präsentation der finalen Designs für Trauffer am 23. Januar 2025. Die Studierenden präsentierten ihre physischen Produkte persönlich vor Trauffer und erläuterten die konzeptionellen Hintergründe sowie die gestalterische Inspiration ihrer Arbeiten. Anschliessend wurden jene Entwürfe ausgewählt, die von der Schweizer Fachschule Modeco für Mass reproduziert und für die Konzertreihe im Herbst 2025 realisiert werden sollten.

Am 8. November 2025 – mit zwei Zusatzshows am Folgetag – feierten die fertigen Looks ihre Premiere vor

ausverkauftem Haus im Hallenstadion Zürich. Vor mehreren Tausend Zuschauer/innen wurden die Kreationen erstmals live getragen und inszeniert und damit zu einem integralen Bestandteil des visuellen Gesamterlebnisses der Shows. Die grosse Bandbreite der Entwürfe – von traditionsnahen Interpretationen bis hin zu experimentell-modernen Umsetzungen – zeigte eindrücklich, wie souverän die Studierenden traditionelle Elemente der Schweizer Tracht in zeitgemässe Bühnenmode übersetzten. Für die Studierenden war «STF x Trauffer» eine aussergewöhnliche Lernerfahrung: die enge Zusammenarbeit mit einem etablierten Künstler, der direkte Einblick in professionelle Produktionsprozesse und die Präsentation der eigenen Entwürfe auf einer der grössten Bühnen der Schweiz. Die Kooperation erwies sich als grosser Gewinn für alle Beteiligten – für die STF als Beweis ihrer gestalterischen Innovationskraft und für die Studierenden als prägender Schritt in Richtung professionelle Praxis. Wir bedanken uns herzlich bei der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft (ZSIG) und der Ostschweizerischen Stickfachschule (OSS) für die grosszügige Unterstützung dieses Projekts.

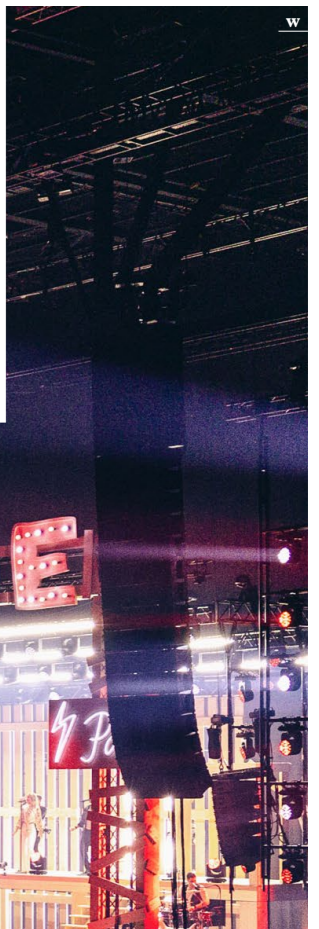
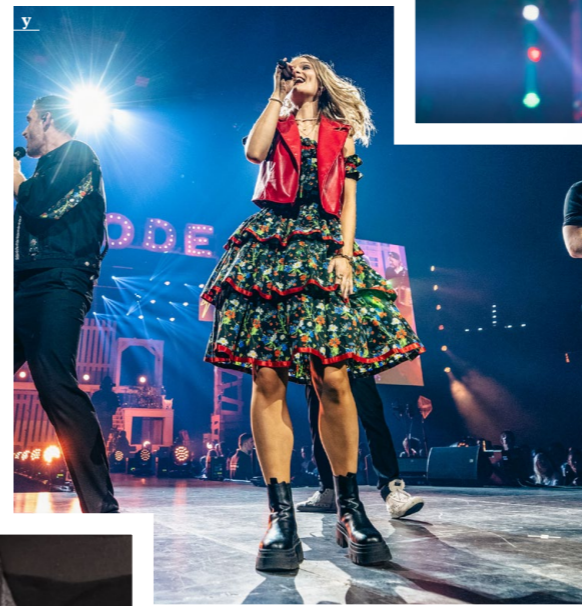
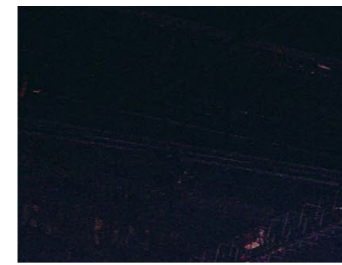
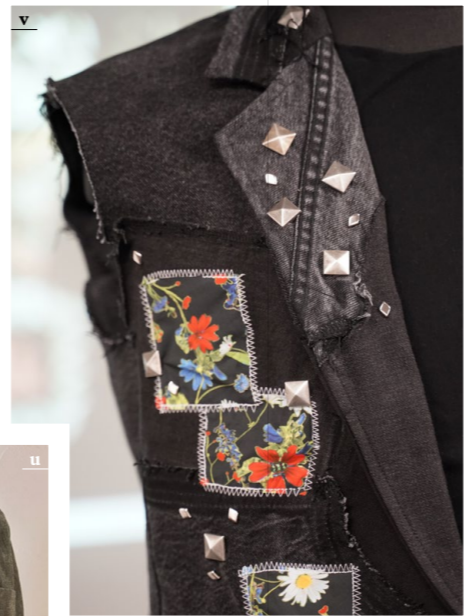


Looks für die Tänzer/innen
Rotes Kleid mit Jupes und Spitzen-Top:
Julia Schädler, Studierende Bekleidungs-
gestalterin STF; Weste: STF

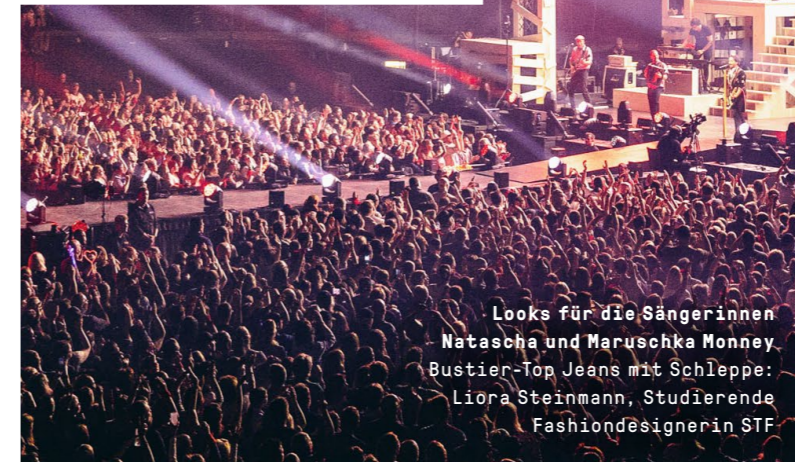


Look Orgelspieler
Kurzarm Hemd: Damaris Sonderegger,
Studierende Fashiondesignerin STF

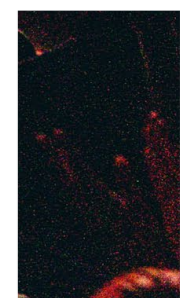
Look Saxophonist
Jeans Gilet: Noëmi Furrer,
Studierende Fashiondesignerin STF



Looks für die Sängerinnen
Natascha und Maruschka Monney
Kleid: Linda Wüst, Studierende
BSc (Hons) Fashion Design
& Technology



Looks für die Sängerinnen
Natascha und Maruschka Monney.
Bustier-Top Jeans mit Schleppe:
Liora Steinmann, Studierende
Fashiondesignerin STF

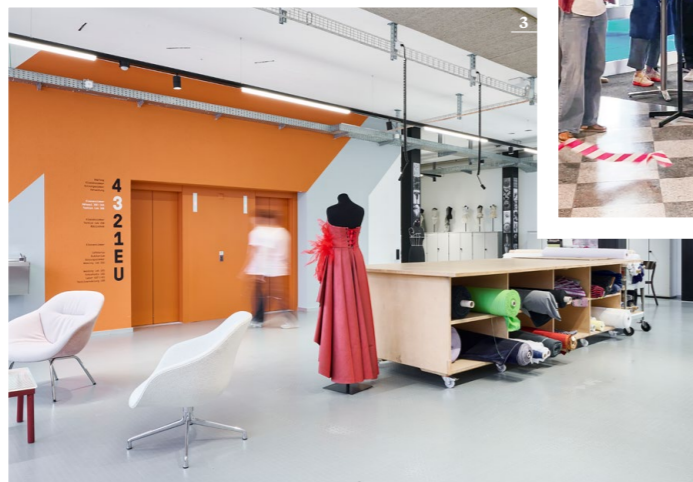


STF GOES WINTERTHUR: NEUER STANDORT

Ankommen, Aufbrechen, Weiterdenken



Die neuen Räumlichkeiten in Winterthur



STF-Team beim feierlichen Banddurchschnitt am Tag des offiziellen Einzugs

Mit dem Umzug nach Winterthur hat die STF Schweizerische Textilfachschule eines der bedeutendsten Projekte ihrer jüngeren Geschichte erfolgreich abgeschlossen. Über einen langen Zeitraum liefen im Hintergrund intensive Vorbereitungen: Inventarisierungen, Bedarfsanalysen, Bauanträge, Offerten sowie detaillierte Layout- und Terminplanungen prägten diese Phase. Alles, was nicht in eine Umzugskiste passte – und das war einiges – musste durch spezialisierte Fachpersonen sorgfältig ab- und am neuen Standort wieder aufgebaut werden.

Ab August 2024 hielt die STF die Schlüssel zum neuen Gebäude in Winterthur in den Händen. Die Bauarbeiten schritten voran, die Umzugstermine standen fest und mit jedem gepackten Karton wuchs die Vorfreude. Heute ist es Realität: Die STF ist angekommen – in Winterthur-Töss.

Mit dem neuen Standort eröffnen sich neue Möglichkeiten: Grosszügige Räume für Menschen, Maschinen und Material, moderne Infrastruktur und vor allem viel Platz für neue Ideen. Das ehemalige traditionsreiche Rieter-Areal wurde vom Eigentümer Allreal Gruppe in Vitus-Areal umbenannt. Der Name leitet sich von der lateinischen Bezeichnung der Stadt Winterthur (Vitodurum) ab und enthält zudem das Wort «vita» für Leben.

Diese Bedeutung passt ideal zur lebendigen Umgebung der STF, die von Kreativität und Dynamik geprägt ist. So wurde das Areal zum VITUS – einem aufstrebenden, wachsenden Innovationshub – und zur neuen Heimat der STF.

Im August 2025 startete die STF erstmals ein neues Schuljahr am Standort Winterthur. Der Übergang gelang dank des grossen Engagements aller Beteiligten, eines hohen Masses an Pragmatismus sowie eines gleichzeitigen Weitblicks und einer Offenheit für Neues und Unerwartetes.

Am 10. September 2025 fand ein exklusiver VIP-Anlass statt, der den offiziellen Auftakt und die formelle Präsentation der STF am neuen Standort markierte. Eingeladen waren die beteiligten Architektinnen und Architekten sowie Bau- und Fachfirmen, finanzielle Unterstützer, Nachbarn und weitere geladene Gäste. Spannende Impulse gaben der Stadtpräsident, Vertreter des Verbands Swiss Textiles sowie die Eigentümerin Töss Campus und die Allreal-Gruppe, welche das Vitus-Areal bewirtschaftet. Ihre Beiträge boten wertvolle Einblicke und unterstrichen die Bedeutung des neuen Standorts für die STF, das Areal und den Wirtschafts- und Bildungsstandort Winterthur.

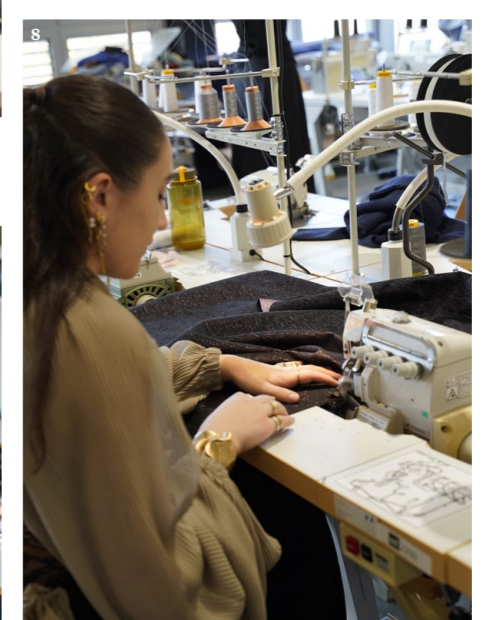
Der Anlass bot Gelegenheit, allen am Projekt Beteiligten für ihr Engagement und ihre Unterstützung zu danken und gemeinsam einen Ausblick auf die zukünftige Entwicklung der STF und des Vitus-Areals zu werfen.

Der erfolgreiche Abschluss dieses grossen Kapitels wurde am Samstag, 27. September 2025, mit der offiziellen Eröffnung gefeiert. Im Rahmen des «Tags des offenen Areals» öffnete die STF gemeinsam mit der Allreal-Gruppe ihre Türen für die Öffentlichkeit und durfte rund 800 Besucherinnen und Besucher in ihren Räumen begrüssen. Neben der STF präsentierten sich zahlreiche weitere Unternehmen und Partnerbetriebe, darunter Home of Innovation, Planzer, Altix, engitec AG, Flux, ISS, M. Tanner AG, Storen-Wäspi AG und Ananas CrossFit GmbH.

Das Schulhaus machte an diesem Tag seine Vielfalt und Lebendigkeit für eine breite Öffentlichkeit erlebbar. Führungen, Maschinenvorführungen, Einblicke in das Fashion Lab, Präsentationen aus den Bereichen Interior Design und Business Management sowie Ausstellungen von Fashion- und Jahresprojekten machten textile Ausbildungs- und Projektwelten unmittelbar erlebbar. Kreativstationen, Workshops zum Mitmachen sowie Marktstände von Studierenden und Alumni-Labels luden zum Austausch ein. Die grosse Resonanz zeigte eindrücklich, wie sehr Textil begeistert, wenn man es erleben, anfassen und mitgestalten kann.

Mit dem erfolgreichen Umzug, dem gelungenen Start am neuen Standort und der starken Resonanz aus Öffentlichkeit, Branche und Partnerschaft ist klar: Die STF ist in Winterthur angekommen – und gleichzeitig bereit, das nächste Kapitel ihrer Geschichte zu schreiben.

Unterricht und Arbeiten am neuen Standort in Winterthur





Eingangshalle am Tag des offenen Areals



Ausstellung der Bühnenkostüme für Trauffer und seine Band



Tag des offenen Areals



Bier- und Wurst-Stand von der Textilia Wattwil



Führung durch die Räumlichkeiten am VIP-Opening-Event



Verkaufsstände von STF Studierenden und Ehemaligen am Tag des offenen Areals



Thorsten Eberle, Leiter Arealentwicklung, präsentiert die Zukunftsvision für das Vitus-Areal am VIP-Opening-Event



Führung durch die Räumlichkeiten am VIP-Opening-Event

NEUES ANGEBOT – 2025

Im Jahr 2025 hat die STF ihr Kurswesen weiterentwickelt und neue Angebote geschaffen, um aktuellen Anforderungen der Branche gerecht zu werden. Ein Schwerpunkt liegt weiterhin auf **individuell zugeschnittenen Firmenkursen**, die praxisnah Wissen vermitteln und Mitarbeitende gezielt schulen. Zudem wurden bestehende, längere Weiterbildungen, die sich in ihrer bisherigen Form als Studiengang nur eingeschränkt etablierten, teilweise in kompakte Kursformate umgewandelt. Dadurch haben sich Zielpublikum, Anforderungen und Wissensvermittlung natürlich verändert. Die positive Resonanz auf diese Angebote zeigt, dass dies der richtige Ansatz für die entsprechenden Kurse war. Gleichzeitig wurde die Umgestaltung einzelner Fachbereiche und Studiengänge gestartet, um Quereinsteigern den Zugang zu Aus- und Weiterbildungen an der STF zu erleichtern. Mit diesen Massnahmen reagiert die Schule auf die sich wandelnden Bedürfnisse der Teilnehmenden, schafft praxisnahe Lernangebote und legt die Grundlage für die Weiterentwicklung des Weiterbildungs- und Kursangebotes 2026/2027.

Workshop «Upcycling in One Day»

Im Frühjahr 2025 hat die STF mit dem Workshop «Upcycling in One Day» ein neues, praxisnahes Angebot eingeführt. Der eintägige Intensivkurs vermittelt Modeinteressierten, wie aus gebrauchten Textilien individuelle, tragbare Kleidungsstücke und Accessoires entstehen. Durch experimentelle Techniken kombiniert mit klassischer Verarbeitung werden alte Materialien aufgewertet und in neue Designs transformiert. Der Workshop greift zentrale Themen der heutigen Modewelt auf: Upcycling, Kreislaufwirtschaft und nachhaltige Gestaltung.

Während längerfristige Weiterbildungen im Bereich Sustainable Accessory Design, wie der geplante Studiengang Sustainable Accessory Designer/in STF, bisher aufgrund zu geringer Anmeldungen nicht umgesetzt werden konnten, zeigte sich ein starkes Interesse an kurzen, praxisorientierten Workshops. Die STF reagierte darauf mit einem kompakten Lernformat, das praktische Umsetzung, Kreativität und Nachhaltigkeit miteinander verbindet.

Die erste Durchführung im Jahr 2025 stiess auf grosses Interesse. Teilnehmende erhielten professionelle Unterstützung bei der Umsetzung ihrer Ideen und konnten die moderne Infrastruktur der STF-Ateliers optimal nutzen. Alte Textilien, Schlafsäcke, Kimonos oder Jeans dienten als Ausgangsmaterial für individuelle Kreationen, die Kreativität, handwerkliches Können und Nachhaltigkeit vereinen.

Mit dem Workshop unterstreicht die STF ihren Anspruch, innovative und praxisnahe Lernformate zu entwickeln, aktuelle Trends der Modebranche aufzugreifen und Nachhaltigkeit als zentrales Thema zu verankern. Aufgrund der positiven Resonanz wird das Angebot im Jahr 2026 erneut ausgeschrieben.

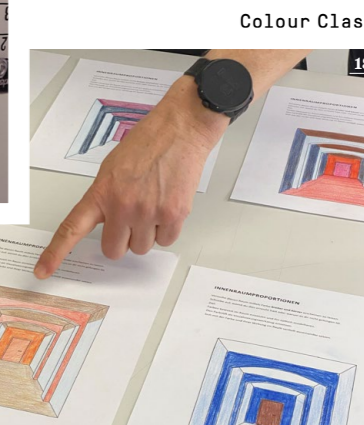
Colour Class

Mit der Colour Class greift die STF ein zentrales Gestaltungsthema auf und bietet im März 2025 einen praxisnahen Kurs zur bewussten Wahrnehmung und Anwendung von Farben an. Unter der Leitung von Thomas Hohl setzten sich die Teilnehmenden intensiv mit Farbwirkung, Farbästhetik und der Entwicklung eigener Farbkonzepte auseinander. Durch praxisorientierte Übungen und angewandte Farbenlehre wurde das Gespür für harmonische Kombinationen geschärft und das Verständnis für die Wirkung von Farbe in Gestaltungskontexten vertieft.

Der viertägige Kurs war gut besucht und richtete sich an Interior Designer/innen, Wohn- und Einrichtungsberater/innen, Modeberater/innen sowie alle, die sich professionell mit der vielseitigen Wirkung von Farben auseinandersetzen mochten. Mit diesem neuen Angebot erweiterte die STF ihr Spektrum im Bereich Design und unterstreicht die Bedeutung von Farbe als wesentliches Gestaltungselement. Gleichzeitig reagierte sie auf die zunehmende Nachfrage nach spezialisierten Kursen im Bereich Farbe und Design.



Upcycling in One Day



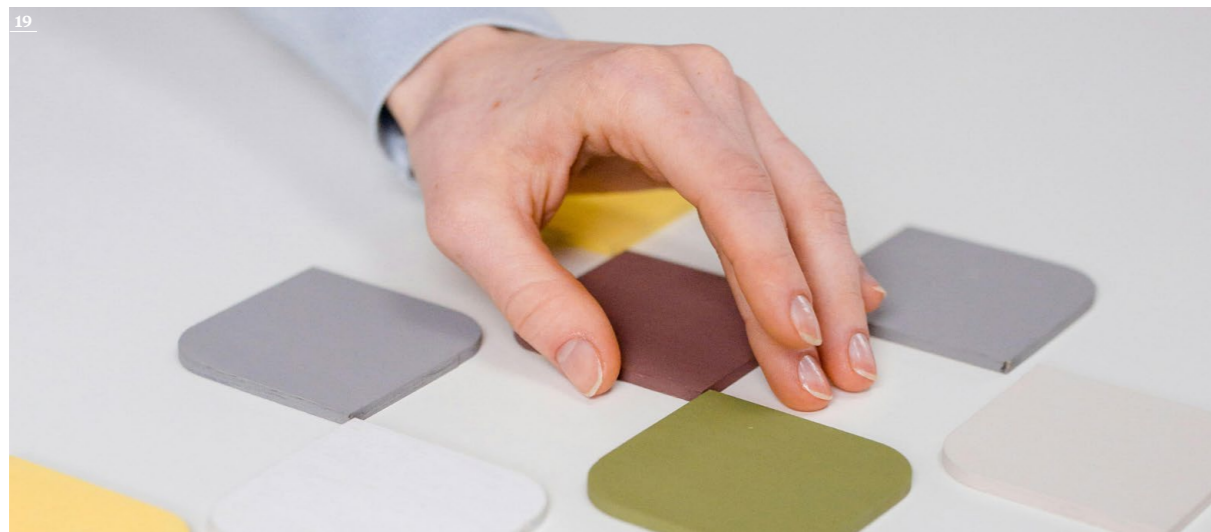
Colour Class

AUSBLICK – 2026

Lernen ist ein fortlaufender Prozess – und die STF baut ihr Angebot stetig aus, um neben etablierten, Langzeit-Studiengängen auch praxisnahe Weiterbildungsmöglichkeiten zu schaffen. Mit kontinuierlich wachsendem Kursangebot können aktuelle Trends aufgegriffen und Fachwissen kompakt vermittelt werden.

Die STF erweitert ihr Kursportfolios laufend, ausgerichtet an den Anforderungen der Branche. Im Zentrum der aktuellen Weiterentwicklung steht die Lederverarbeitung. Grundlage dafür bildet eine Kooperation mit der renommierten Marke YVY by Yvonne Reichmuth, die für hochwertige, zeitlose Lederprodukte bekannt ist und international bei Celebrities wie Taylor Swift, Madonna oder Billie Eilish geschätzt wird. Im Rahmen der

Zusammenarbeit wurde die Infrastruktur von YVY übernommen und interne Dozierende in einem Train-the-Trainer-Programm geschult. Auf dieser Basis wird aktuell ein neues Kursangebot rund um Leder entwickelt. Im Jahr 2026 startet ein erster, mehrtägiger Pilot-Workshop unter dem Motto «Create your own leather accessoire with YVY» unter Mitwirkung von Yvonne Reichmuth.



Weiterentwicklung der Studienstruktur 2026/27

Im Studienjahr 2026/27 entwickelt die STF ihr Studienangebot gezielt weiter und reagiert damit auf einen klaren Trend: Immer mehr Menschen steigen als Quer- oder Neueinsteiger/innen in die Design- und Fashionbranche ein. Dafür braucht es Bildungsangebote, die den Einstieg erleichtern und gleichzeitig langfristige Entwicklungsmöglichkeiten bieten.

Im Zentrum der Weiterentwicklung steht die Durchlässigkeit der Bildungswege. Gute Aus- und Weiterbildungen sollen flexibel aufgebaut sein. Die STF hat ihre Studienstruktur deshalb so weiterentwickelt, dass verschiedene Abschlüsse und Weiterbildungen einfacher miteinander kombiniert werden können. Dadurch werden Synergien genutzt, der interdisziplinäre Austausch gestärkt und der Zugang zu den Fachbereichen für Menschen mit unterschiedlichster Vorbildung geöffnet.

Besonders im Fachbereich Design wurde das Angebot neu strukturiert. Mit dem neuen «Interior Design

Zertifikat STF» schafft die STF ein Einstiegsangebot speziell für Quer- und Neueinsteiger/innen. Gleichzeitig wurden bestehende Studiengänge im Bereich Interior und Colour Design überarbeitet und besser aufeinander abgestimmt. So können die Bildungswege heute vom Zertifikat bis hin zum Bachelorabschluss oder zu Berufsprüfungen individuell und durchlässig gestaltet werden. Unterstützt wird dies auch durch die Zusammenarbeit mit einrichtenschweiz.

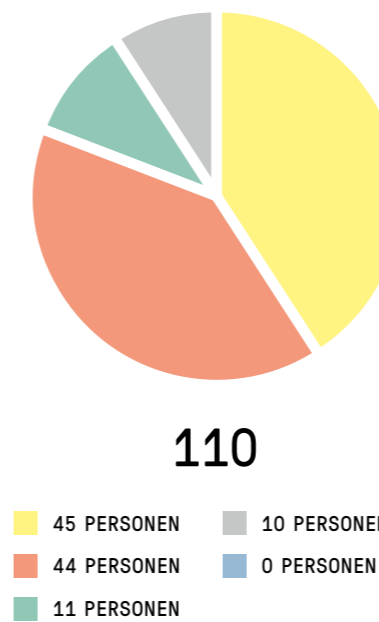
Auch im Fachbereich Fashion erweitert die STF ihr Angebot für neue Zielgruppen. Mit «Fashion Spezialist/in Essentials» entsteht ein neues Grundlagenangebot für Ein- und Quereinsteiger/innen. Dafür wird der bisherige Studiengang «Fashion Spezialist/in» neu in zwei aufeinander aufbauende Teile gegliedert.

Mit diesen Anpassungen schafft die STF transparente Bildungswege, stärkt die Planungssicherheit und bildet gezielt weitere Fachkräfte für die Branche aus.

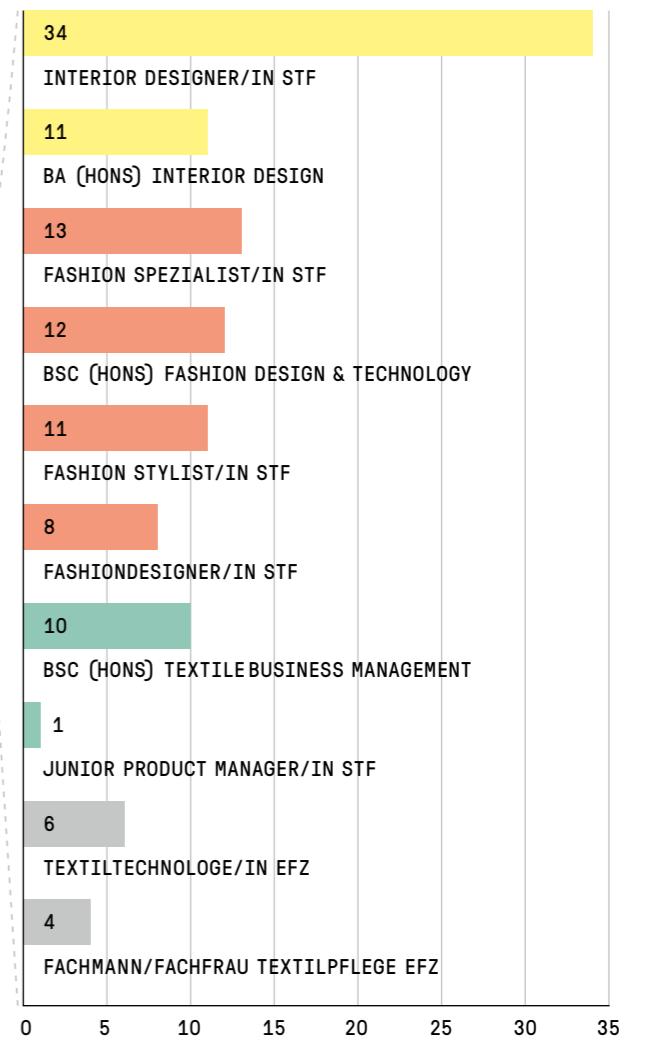
FACTS & FIGURES

Die wichtigsten Zahlen und Fakten der STF geben einen Eindruck zu den Entwicklungen im Berichtsjahr sowie im Vergleich zu vergangenen Jahren.

PERSONEN, DIE IM 2025 MIT EINEM STUDIUM ODER EINER GRUNDBILDUNG GESTARTET SIND START AUGUST 2025

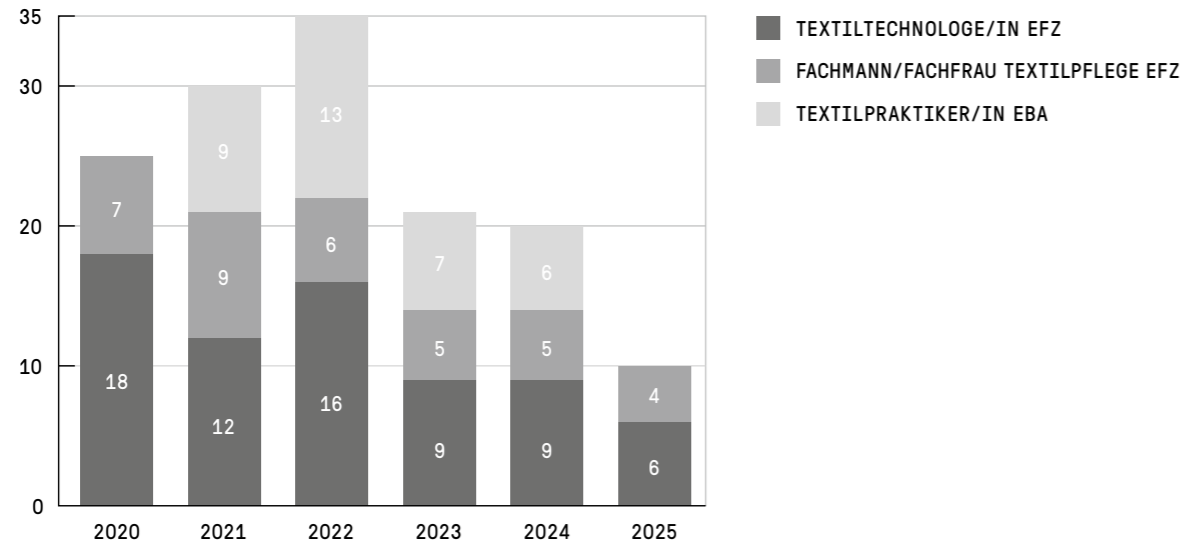


ANZAHL PERSONEN PRO STUDIENGANG, DIE DAS STUDIUM IM 2025 BEGONNEN HABEN START AUGUST 2025

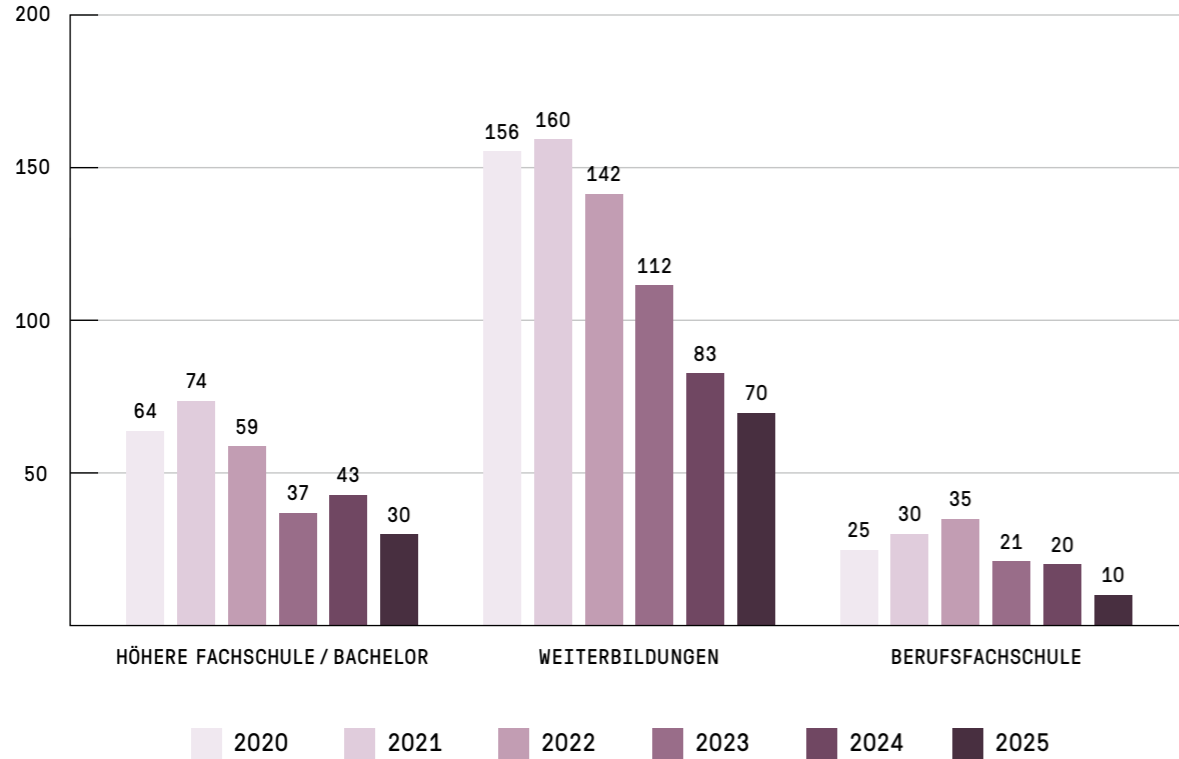


DESIGN FASHION MANAGEMENT TEXTIL GRUNDBILDUNG

**PERSONEN NACH AUSBILDUNGSRICHTUNG, DIE EINE TEXTILE BERUFSLEHRE BEGONNEN HABEN UND DIE STF ALS BERUFSSCHULE BESUCHEN
VERGLEICH 2020–2025**

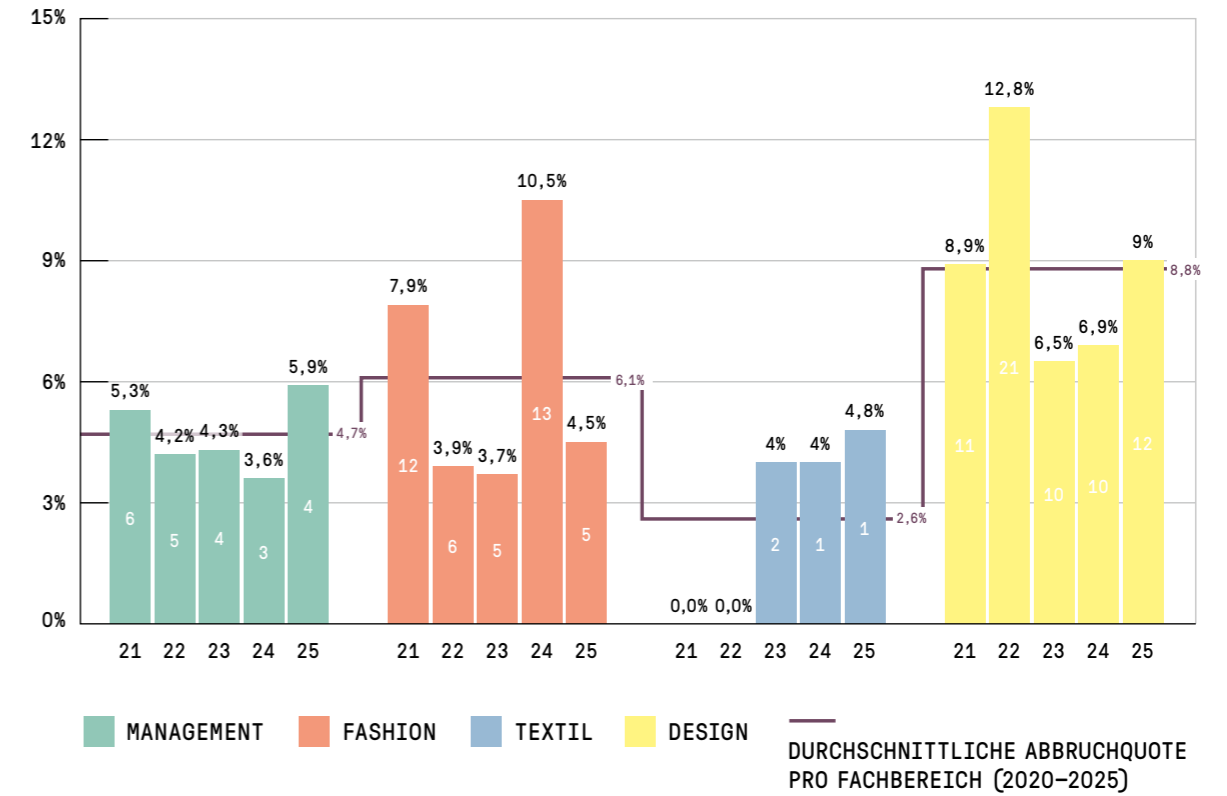


**NEUE STUDIERENDE UND LERNENDE AN DER STF NACH ANGESTREBTER ABSCHLUSSTUFE (6-JAHRESVERGLEICH)
MIT STICHTAG STUDIENBEGINN DES JEWEILIGEN JAHRES**

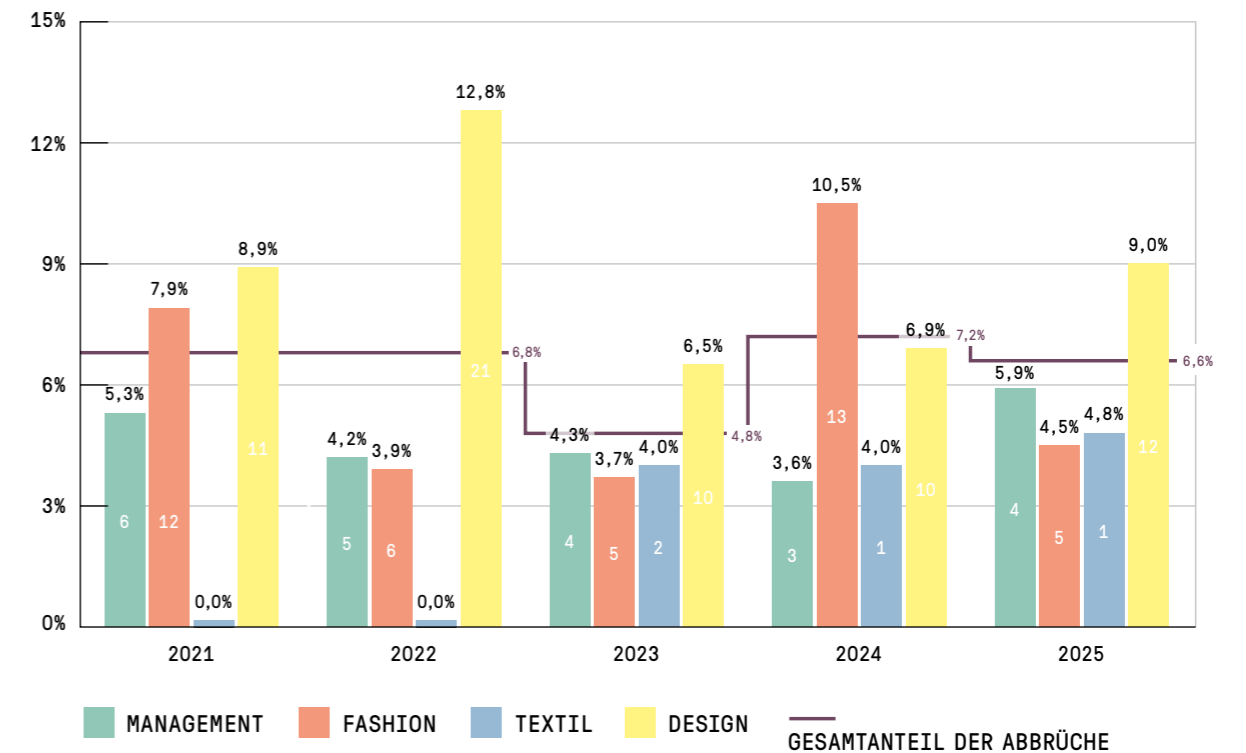


Die anhaltend rückläufige Entwicklung der Studierendenzahlen beeinflusste den finanziellen Erfolg im Berichtsjahr negativ. Zur Sicherung der langfristigen Positionierung wurden strategische Massnahmen zur Überprüfung und Weiterentwicklung des Angebots initiiert.

**ENTWICKLUNG DER ABRUCHQUOTE NACH FACHBEREICH
ABBRÜCHE PROZENTUAL IM VERHÄLTNIS ZUR ANZAHL STUDIERENDEN JE FACHBEREICH**



**ENTWICKLUNG DER ABRUCHQUOTE PRO JAHR
ANZAHL ABRÜCHE ABSOLUT UND PROZENTUAL IM VERHÄLTNIS ZUR ANZAHL STUDIERENDEN JE FACHBEREICH**





CREATIVE WORKSPACE

Suchen Sie flexible Räume und professionelle Infrastruktur für Ihre Projekte, Meetings oder Events? Der Creative Workspace der STF in Winterthur bietet Ihnen genau das: professionell ausgestattete Räumlichkeiten und Zugang zu einem einzigartigen Maschinenpark. Ob Entwicklung, Prototyping, Forschung oder Austausch – bei uns verbinden sich Handwerk, Technologie und Kreativität unter einem Dach.

ANGEBOT

- **Kreativwerkstatt** mit Nutzung des Nähsaals im 5er- oder 10er-Abo
- **Besprechungszimmer** für bis zu 12 Personen
- **Auditorium** für Firmenanlässe und Events mit bis zu 150 Plätzen, bei Bedarf mit Eingangshalle für Apéros
- **Schulzimmer** für Workshops und Weiterbildungen
- **Labor** für Entwicklung und Forschung
- **Zugang zu Maschinen**, darunter Lasercutter, Stickmaschine, Textilcutter, Bodyscanner sowie weitere spezialisierte Textilmaschinen

IHRE VORTEILE

- Hochwertige Infrastruktur und moderner Maschinenpark
- Zugang zu neuester Technologie
- Einführung und Unterstützung bei Maschinen
- Kein Aufwand für Wartung, Unterhalt oder Administration
- Flexible Nutzung für Projekte, Meetings und Events
- Vergünstigte Buchungskonditionen für Genossenschafter/innen der STF

Jetzt die Werkstätten und Räume der STF mieten



MEHR INFOS ZUM CREATIVE WORKSPACE



Bildnachweise:

- | | | | |
|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|---------------------------------|
| a) Foto: Zeljko Gataric Imhoff | l) STF | y) Foto: Adrian Bretscher | 11) Foto: Timo Grob |
| b) STF | m) STF | z) Foto: Adrian Bretscher | 12) Foto: Timo Grob |
| c) STF | n) STF | 1) Foto: Adrian Bretscher | 13) STF |
| d) freepik.com | o) STF | 2) Foto: Zeljko Gataric Imhoff | 14) Foto: Timo Grob |
| e) STF | p) Foto: Zeljko Gataric Imhoff | 3) Foto: Zeljko Gataric Imhoff | 15) STF |
| f) Foto: Christian Hutter | q) Foto: Adrian Bretscher | 4) STF | 16) STF |
| g) STF | r) Foto: Adrian Bretscher | 5) STF | 17) STF |
| h) STF | s) Foto: Adrian Bretscher | 6) STF | 18) STF |
| i) STF | t) Foto: Adrian Bretscher | 7) STF | 19) pexels.com |
| j) STF | u) STF | 8) STF | 20) Foto: Timo Grob |
| k) Foto: Christian Hutter | v) STF | 9) Foto: Timo Grob | 21) STF |
| | w) Foto: Adrian Bretscher | 10) Foto: Timo Grob | 22) Foto: Zeljko Gataric Imhoff |
| | x) Foto: Adrian Bretscher | | |

stf.ch/jahresbericht/jb25



STF Schweizerische Textilfachschule
Klosterstrasse 32
8406 Winterthur
Tel. +41 52 551 77 77
info@stf.ch
www.stf.ch

Join us on Instagram, Facebook and LinkedIn

SUBSCRIBE



NEWSLETTER



@stfcommunity



@stfcommunity



STF Schweizerische Textilfachschule



STF Schweizerische Textilfachschule



STF Schweizerische Textilfachschule